

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB)



08/11

9. September
9. Jahrgang

„Columbus“ aus Thailand eroberte Rastede

Strausberg wurde „European Open Champion“ 2011

Mit einem musikalisch und choreografisch beeindruckenden Vortrag über den Seefahrer Christopher Columbus, eroberte die Pattaya Marching Band aus Thailand anlässlich der 56. Rasteder Musiktage vom 7. bis 10. Juli Zuschauer und Juroren.

Sowohl im Vorentscheid am Sonnabend als auch im Finale am Sonntag erzählten die jungen Musiker den großen Menschheitstraum - Neues zu entdecken. Davon ließ sich das Publikum anstecken und spendete bei jedem Auftritt stehend Beifall.

Die Bewertung „Gold mit Auszeichnung“ (93,50 Punkte) sowie der Titel „European Open Champion“ in der Show-Konkurrenz war ihnen damit sicher. Zweiter wurde das Beatrix Drum & Bugle Corps (Niederlande), das mit 90,75 Punkten bewertet wurde und ebenfalls „Gold mit Auszeichnung“ erhielt. Der Präsident der Rasteder Musiktage, Torsten Wilters, erklärte deshalb nicht ohne Stolz, dass es der erste Showwettbewerb sei, bei dem zweimal das höchste Prädikat verliehen werden konnte.

Ein dritter Platz mit Goldmedaille

Der erstmals in Rastede antretende Fanfarenzug des **KSC Strausberg** belegte in dieser starken Konkurrenz mit einer soliden Leistung den 3. Platz und erreichte mit 88,50 Punkten eine Goldmedaille.

In dieser Ausgabe informieren wir über:

- Fachbereichsvorstand MSW informiert - **S. 2**
- Glückwünsche nach Kerkrade zum 60. - **S. 3**
- Innsbruck ruft zum ÖTB-Bundesfest 2012 - **S. 4**
- Unser aktueller Vereinstipp - **S. 4**
- Sportliche Highlights 2011/12 - **S. 5**

Hinter dem Orkiestra Deta „Grandioso“ Radom (Polen/84,38 Punkte und Silbermedaille) erkämpfte der **Berliner Fanfarenzug** mit 84,13 Punkten Platz fünf und ebenfalls eine Silbermedaille. Trotz einiger neuer Elemente und kompakterer Darbietung gegenüber der FANFARONADE in Cottbus, gelang den Hauptstädtern in einem erstklassigen Teilnehmerfeld die Titelverteidigung leider nicht.

Die **Strausberger** hatten zur Siegerehrung allen Grund für gute Laune: In der Marsch- und Standspielbewertung (ein Titel im Marsch, einer im Stand) ließen sie gleich 19 Konkurrenten hinter sich und errangen mit 87,86 Punkten die Auszeichnung „**European Open Champion**“ in dieser Kategorie.

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; oder www.turnermusikerbrandenburgberlin.de; oder www.tumubb.de

Und Stabführerin **Sabrina Lang**, die Stabführerin der Strausberger, wurde als Siegerin aller Dirigenten der Marsch- und Standspielbewertung (88,67 Punkte) geehrt.

Pattaya Marching Band erstmals zweifacher Champion

In der noch relativ kurzen Geschichte des Championats schaffte mit der thailändischen Pattaya Marching Band erstmals ein Klangkörper, zweimal den Titel „European Open Champion“ zu erkämpfen. Ihr Vortrag in der Kategorie Marschparade (Marsch- und Showelemente in begrenzter Zeit aufführen) wurde mit 89,38 Punkten und einer Goldmedaille bewertet. Und diese Wertung brachte den besten Spielern die aus den zehn Marching Bands der Stadt Pattaya kommen, das zweite blaue Banner mit der begehrten Aufschrift „European Open Champion 2011“.

Die Starter aus Berlin und Strausberg gratulierten ganz herzlich!

(Herbert Großmann)

FB-Vorstand MSW informiert:

Havelstädter Turnermusiker geehrt

Die Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel hat am 7. September 2011 traditionsgemäß erfolgreiche und verdienstvolle Sportmannschaften aus der Havelstadt geehrt.

Unter den acht Vereinen waren auch der Spielmanszug der **FTV Stahl Brandenburg** und die **Märkische Schalmeienkapelle 1958 Brandenburg**.

Aus den Händen von Oberbürgermeisterin Dr. Dietlind Tiemann nahmen sie einen geschmackvollen Pokal und eine Geldprämie entgegen. „Mit dieser Sportlerehrung möchten wir den Sportlern und Sportverantwortlichen zeigen, dass ihre Leistungen in unserer Stadt wahrgenommen und anerkannt werden“, sagte das Stadtoberhaupt.

* * * * *

Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung der Vereine des FB MSW des MTB und des BTFB findet gemäß Jahresplan am **12. November 2011 ab 10:00 Uhr in Potsdam** statt. Die Einladungen gehen rechtzeitig an die Vereine. Wir bitten - wie in den Vorjahren - den Vorsitzenden, den musikalischen Leiter und ggf. den Jugendwart jedes Vereins um Teilnahme.

* * * * *

LandesWorkShop

Der FB MSW des MTB/BTFB führt am **19./20. November 2011 in Potsdam** seinen nächsten LandesWorkShop durch. Die Vorbereitungen laufen auf gutem Niveau und liegen in den Händen des amt. Verantwortlichen für Spielmanszüge des FB-Vorstandes, Steffen Opitz. Teilnehmen können bis zu 100 Personen. Die Einladungen gehen den Vereinen rechtzeitig zu.

* * * * *

Wertungsrichter-Qualifizierung

Parallel zum LandesWorkShop am **19./20. November 2011** findet die Fortsetzungs-Qualifizierung der Wertungsrichter für das neue Bewertungssystem der FANFARONADE statt, die wiederum unter der Leitung des international bekannten und erfahrenen Niederländers, Henk Smith, steht.

Die Einladungen gehen den Teilnehmern rechtzeitig zu.

* * * * *

Gala „200 Jahre Turnen“

Die Turnermusiker des MTB/BTFB sind aktiv an der Gestaltung der großen Turngala des Deutschen Turner-Bundes (DTB) am **20. November 2011** ab 14:30 Uhr in der Berliner Max-Schmeling-Halle beteiligt. Sie gestalten die Eröffnung, die große Pause und das Finalbild.

In Verantwortung von MTB-Vizepräsident Bernd Schenke und MTB-Geschäftsführer Rolf Lorenz wirken Rhönrad-Weltmeister Robert Maaser, die Rhönradgruppe des KSC Stausberg, die Rope Skipper des SV Beelitz, die Weltmeistertänzer RokkatZ aus Potsdam, Mitglieder des TSV Falkensee sowie der Fanfarenzug-Weltmeister **KSC Strausberg**, die **Märkische Schalmeienkapelle Brandenburg 1958** und der **Spielmanszug Mittenwalde 1926** als MTB-Vertreter mit.

Der Märkische TurnerBund (MTB) bietet seinen Mitgliedern/Vereinen Eintrittskarten zum Vorzugspreis von 12 Euro für Erwachsene und 10 Euro für Kinder bis 12 Jahre (Unterring) bzw. 10 Euro für Erwach-

sene und 7 Euro für Kinder bis 12 Jahre (Oberring) an. Bezug der Karten ist ab sofort unter Tel. 0331 581816-0 oder info@maerkischer-turnerbund.de möglich.

* * * * *

Jahrestagung in Ahlsdorf

Einmal im Jahr treffen sich traditionell die Landesfachwarte Musik und Spielmannswesen der neuen Bundesländer zu einer gemeinsamen Tagung. In diesem Jahr am 3./4. Dezember in Ahlsdorf. Die Auswertung der Landesmeisterschaften und anderer Wettkämpfe 2011 - wie die FANFARONADE - und die Vorbereitungen auf das Sportjahr 2012 stehen auf der Tagesordnung.

Ein Schwerpunkt im kommenden Jahr ist die Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge am 23. Juni in Brandenburg a. d. H. Für die bevorstehenden Landesmeisterschaften geht es um die rechtzeitige Besetzung der Wertungsgerichte.

Darüber hinaus werden weitere, alle Landesfachverbände interessierende Fragen diskutiert.

* * * * *

Fotowettbewerb 2011

Der im MTB-Arbeitsbuch 2011 ausgeschriebene Fotowettbewerb „Halt dein Sportjahr 2011 in Bildern fest“, wird auf Wunsch der Fachbereiche/Vereine bis 30. September 2011 verlängert.

Wer die zwei Freikarten für das Erfolgs-Event „Feuerwerk der Turnkunst“ am 22. Januar 2012 in Berlin gewinnen möchte, schickt seine Motive auf CD, per Mail oder in Printform direkt an Bernd Schenke, MTB-Vizepräsident (Kommunikationsdaten im Impressum dieser Ausgabe).

(FB MSW)

Glückwünsche zum 60. Gründungstag nach Kerkrade

Ansporn durch Bestätigung des beschrittenen Weges

Der Märkische TurnerBund (MTB) und der Landesmusikrat Brandenburg (LMRBRB) haben dem Vorstand der World MusicContest Foundation (WMC) in Kerkrade (Niederlande) anlässlich des 60. Gründungstages Anfang September dieses Jahres ein Glückwunschs Schreiben übermittelt.

Darin heißt es unter anderem: „Die Vorstände und Aktiven der Spielmannszüge, Fanfarenzüge und Schalmeeinorchester aller im Märkischen TurnerBund (MTB) Land Brandenburg, im Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB) sowie im Landesmusikrat Brandenburg organisierten Vereine übermitteln Ihnen zum 60-jährigen Jubiläum des World Music Contest herzliche Glückwünsche.

Mit ihren traditionellen und ausgezeichnet organisierten WMC-Wettbewerben haben Sie in jüngster Vergangenheit unseren besten Musikvereinen nicht nur eine Bühne für internationale Leistungsver-

Die FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes (MTB) - Vergangenheit, Gegenwart und Vorschau 2012 auf einen Blick - unter www.MTB-FANFARONADE.de

gleiche geboten, sondern auch die Richtigkeit des sportlichen Musizierens - vor allem in den neuen Bundesländern - nachhaltig bestätigt und damit gleichzeitig neue Anreize geschaffen.

Vereine wie die SG Fanfarenzug Potsdam, der Fanfarenzug KSC Strausberg, der Berliner Fanfarenzug und der Spielmannszug FTV Stahl Brandenburg an der Havel konnten sich bereits bei Ihnen erfolgreich präsentieren.

Nicht unerwähnt möchten wir in diesem Rahmen die niederländischen Wertungsrichter wie Henk Smith, Paul Doop, Hans Beurskens, Annelis van Kempen und Will van Schalen lassen, die uns bei den seit 1991 stattfindenden „FANFARONADEN“ des Märkischen TurnerBundes immer aktiv und beratend zur Seite standen. Insbesondere die Herren Smith und Doop haben sich - zuletzt im Juni dieses Jahres - vom gewachsenen Leistungsniveau der Vereine überzeugt und waren als Wertungsrichter zugleich ausgezeichnete Vertreter im Sinne Ihrer Wettbewerbe in Kerkrade.

Wir versichern Sie, sehr geehrte Damen und Herren, auch zukünftig unsere besten Vereine bei einer Teilnahme an Ihren Wettbewerben bestmöglichst zu unterstützen und wünschen Ihnen für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit weiterhin viel Erfolg!“

(besch)

Innsbruck ruft auch Brandenburgs Turnermusiker:

Mit Musik geht alles besser

In der „Hauptstadt der Alpen“ Innsbruck, findet vom 10. bis 14. Juli 2012 das nächste Bundesturnfest des Österreichischen Turnerbundes (ÖTB) statt.

Unter dem Motto „Turnen vereint“ treffen sich Turnerinnen und Turner aus ganz Österreich sowie befreundete Turnerinnen und Turner aus anderen Ländern, um Lebensfreude und Gemeinschaft durch Bewegung, Musik, Wettkämpfe, Vorträge und Feiern zu erleben.

Es ist ein Fest, das ganz im Sinne F. L. Jahn's Körper, Geist und Seele gleichermaßen anspricht. Tirols Hauptstadt lädt daneben mit seinen mittelalterlichen Gassen und modernem Einkaufserlebnissen, mit einer Bergerlebniswelt und mit Kulturgenuss dazu ein, schon vor oder nach dem Turnfest hier zu verweilen.

Der Österreichische Turnerbund (ÖTB) will darüber hinaus bekannte und neue Wege aufzeigen, wie durch die vielseitigen Möglichkeiten die Turnen bietet, körperliche, geistige und seelische Lebenskräfte gestärkt werden können. Und das auch mit Musik.

Die Mitglieder des Märkischen TurnerBundes (MTB) sind - wie bei den vorangegangenen Festen - eingeladen, eine Woche lang dieses Gefühl zu genießen, teilte der Bundesobmann des ÖTB, Gerwin Braunrock, in einem offiziellen Schreiben mit. Gern geben wir diese Einladung an dieser Stelle weiter an die Vereine des MTB/BTFB

Wer sich näher informieren und Kontakt zum ÖTB aufnehmen möchte, kann das unter www.bundesturnfest.at (Informationen auf der Turnfestseite über Wettkämpfe und andere Veranstaltungen) tun.

Wenn es konkreten Bedarf an Auskünften, Werbematerial, Wettkampfausschreibungen etc. gibt, dann reicht eine Mail an festkanzlei@bundesturnfest.at.

In den nächsten Monaten bleiben wir am Ball und informieren in diesem Newsletter über die Höhepunkte in den Julitagen 2012 in Innsbruck.

(ÖTB/besch)

Unser aktueller Vereinstipp:

Ist ein Unternehmen der bessere Verein?

Wenn Sie die Fragestellung verwirrend finden, muss ich Ihnen zustimmen. Wieso vergleicht man Vereine und Unternehmen? Wieso sollten Unternehmen bessere Vereine sein?

Wenn Sie dies lesen, habe ich den ersten Schritt meines Zieles erreicht: Ich möchte Sie auf einen Fakt aufmerksam machen.

In Unternehmen gibt es Experten für Buchhaltung, Marketing, Vertrieb, Produktion und Eventmanagement. In Vereinen ist dies (noch) nicht der Fall. Aber wieso nicht?

Die richtige Verwaltung im Verein

Es muss doch einen Sinn haben, wieso ein Unternehmen, je nachdem wie groß die Organisation und in welchem Gebiet sie tätig ist, auf Spezialisten zurückgreifen. Ich muss Ihnen die Antwort wohl kaum erklären. Zur Verdeutlichung mache ich es trotzdem.

Unternehmen haben immer Experten in ihren Reihen, weil die verschiedenen Gebiete Experten erfordern. Allrounder können nicht alle Details wissen wie Spezialisten. Diese können Unternehmen durch ihr Fachwissen zum Erfolg verhelfen.

Projekte im Verein richtig organisieren

Wenn die Antwort doch so klar ist, wieso bleibt in vielen Vereinen die meiste Arbeit am Vorstandsvorsitzenden hängen? Oft ist er Buchhalter, Verkäufer und Steuerberater in einem. Meiner Erfahrung nach sind Vereine mit einer Organisationsstruktur, die Bereiche wie Vertrieb (Sponsorenakquise etc.), Marketing, Projektmanagement und Verwaltung integriert haben, die Erfolgreicheren.

So steigern Sie die interne Kommunikation im Verein

Es gibt dort klare Strukturen. Experten, die entweder berufsbedingt im Verein auch in ihrem Tätigkeitsgebiet zu tun haben oder im Laufe der Zeit durch Selbststudium zu Experten wurden.

Die Koordination ist auch viel einfacher als man denkt. Es ist nicht von der Hand zu weisen, dass eine größere Anzahl von Personen im Organigramm zugleich auch einen erhöhten organisatorischen Aufwand darstellt. Jedoch ist der Nutzen, den man daraus hat, in einigen Bereichen sofort zu spüren und

als Erfolg zu werten. Sei es, dass der Vorstand entlastet wird oder sich innerhalb kürzester Zeit professionellere Strukturen im Marketing erkennen lassen.

Das sollten Sie als Vorstand wissen

Ich möchte Ihnen eine kurze Checkliste zur Hand geben, wie Sie das kostenfreie Potenzial Ihres Vereins besser ausschöpfen können:

1. Haben Sie ein Organigramm? Wenn nicht, wird es höchste Zeit. In einem Organigramm sehen Sie, wer welche Aufgaben übernimmt. Oft erkennt man schon auf dem ersten Blick, dass es Verbesserungsmöglichkeiten in der Struktur geben muss.
2. Identifizieren Sie beispielsweise Personen, die mehrere Aufgabengebiete übernehmen, die aber an sich im Unternehmen von einem Experten übernommen werden könnten.
3. Wenn Sie die Bereitschaft und den Willen haben, Ihre Struktur in einigen Bereichen zu ändern, müssen noch die richtigen Leute akquiriert werden.
Schauen Sie Ihre Mitgliederkartei durch. Gibt es Mitglieder die eventuell in der Buchhaltung in einem Unternehmen arbeiten? Oder vielleicht jemanden, der organisatorisch für ein Unternehmen tätig ist? Dann könnte man diese Personen mit in die Buchhaltung oder das Projektmanagement einbeziehen.
4. Weil die neue Tätigkeit diesen Personen natürlich erst einmal schmackhaft gemacht werden muss, benötigen Sie eine Stellenausschreibung. Der genaue Tätigkeitsbereich muss festgelegt sein. Damit es Spaß macht, sollte neben Verantwortung auch eine gewisse Handlungsfreiheit vorhanden sein. Sprechen Sie diese Personen offen im persönlichen Gespräch an. Begeistern Sie mit Offenheit zu Veränderungen und dem Willen, den Verein, in dem Sie beide Mitglied sind, erfolgreicher zu machen. Motivation und Begeisterung sind hier die tragenden Säulen.
Schaffen Sie es, beides hervorzurufen, können Sie gewiss sein, dass Sie die notwendige Erweiterung des Vorstandteams vollziehen können. Letztendlich können Sie die Stelle mit der Stellenausschreibung auch öffentlich sichtbar machen.
5. Um nicht einen drastischen Mehraufwand mit den verschiedenen Experten zu haben, benötigen Sie die richtige Koordination in Ihrer Organisation. Am einfachsten für jedermann ist es, bei sowieso vorhandenen festen Terminen, wie dem wöchentlichen Treff im Vereinslokal, den Stand der Dinge abzugleichen: Wie weit sind die verschiedenen Projekte? Gibt es Neuigkeiten? Müssen wichtige Dinge akut besprochen und bestimmt werden? Haben wir Ziele erreicht oder verfehlt?

Erstellen Sie sich eine Checkliste, die Sie bei jedem Gespräch abarbeiten. Wenn Routine in die Sache kommt, dauern solche Status-Besprechungen oft nicht länger als 15 bis 30 Minuten. Zeit, die gut investiert ist.

(Thomas Barwinski)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West:

Der Event- und Terminkalender 2011/12

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften, viele Vereine bieten darüber hinaus in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer sowie **mehr als 450 Vereine und Einzelabonnenten** bundesweit.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu finden.

2 0 1 1

September

17. Leistungsvergleich der Musikzüge des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg in Beelitz

24. Musikfest des Landesmusikrates Brandenburg in Paaren im Glien

Oktober

22. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTFB

November

12. 5. Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTFB in Potsdam

19./20. LandesWorkShop des FB MSW des MTB/BTFB in Potsdam

Qualifizierungslehrgang für Wertungsrichter FANFARONADE

20. Gala „200 Jahre Turnen in Deutschland“ in Berlin, Max-Schmeling-Halle

2 0 1 2

Juni

2. 21. Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin in Dahme/Mark (**neuer Termin !!!**)

9. 22. FANFARONADE des MTB in Strausberg

9. 22. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Elbingerode

23. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Brandenburg a. d. H.

Juli

6. bis 10. Weltmeisterschaft der WAMSB in Calgary (Kanada)

7./8. Landesmeisterschaft Sachsen in Burkau

10. bis 14. 12. ÖTB-Bundesturnfest (Österreich) in Innsbruck

(MTB/BTB)

Impressum

„*der tambour*“ - Ein Newsletter für Turnermusiker und Musikfreunde bundesweit.

Herausgeber:

Märkischer TurnerBund (MTB), Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen im Zusammenwirken mit dem Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB).

V. i . S. d. P. und Redaktion:

Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes und amt. Landesfachwart.

Anschrift:

Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; beschenke@aol.com

Bezug:

Interessenten - Vereine und Einzelpersonen - können sich einen Abonnementbezug von „*der tambour*“ sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.
